

Sulinger Kreiszeitung

Zeitung für den Landkreis Diepholz

Seit 1883 • Nr. 249 • 1,50 €

www.kreiszeitung.de

Montag, 25. Oktober 2021

-ANZEIGE-

elona
Ihre lokalen Nachrichten.
Alles was wichtig ist aus
Ihrer Region und der Welt!

2 Wochen
gratis
testen

MK
elona



LOKALES

Tote Tiere weit verstreut im Moor

Sulingen – In bestürzendem Zustand haben Ferat und Hadi Sakin am Samstag ihre ursprünglich 35 Tiere umfassende Schafherde im Sulinger Moor vorgefunden: Die Kadaver von vier Tieren liegen über mehrere Hektar verteilt, ein Großteil der Schafe ist zum Teil schwer verletzt, und einige sind unauffindbar. Verantwortlich dafür ist mutmaßlich ein Wolfsangriff. » **SULINGER LAND**

Viele hungrige Gäste im Tierheim

Sulingen – Dass eine große Zahl hungriger Mäuler zu stopfen ist, kommt für die Mitarbeiter und freiwilligen Helfer des Tierheims Lindern nicht überraschend. Aktuell sind es jedoch besonders viele, und darunter vor allem Katzen: Insgesamt 86 Tiere leben aktuell in der Einrichtung und in Pflegestellen. » **SULINGER LAND**

Auf den Teller oder in die Tonne?

Landkreis Diepholz – Ein vielfältiges Angebot an Fleisch- und Wurstwaren finden sich in den Ladentheken und Kühlregalen. Aber was, wenn sich nicht schnell genug ein Käufer findet? Und was tun Metzgereien in der Region, um möglichst wenig Essen wegzuerwerfen? Wir haben nachgefragt. » **KREIS UND REGION**

HOLZWIRTSCHAFT



Massen an Schadholz

Clausthal-Zellerfeld – 4,4 Millionen Kubikmeter hauptsächlich vom Borkenkäfer befallenes Fichtenholz haben die niedersächsischen Landesforsten in den vergangenen drei Jahren geerntet, darin enthalten ist aber auch Sturmholz. Seit vier Jahren sei keine gesunde Fichte mehr gefällt worden, sagte Landesforsten-Sprecher Michael Rudolph. » **BLICK IN DEN NORDEN**

WETTER



5°
Morgens



13°
Mittags



11°
Abends

IM BLICKPUNKT

Mögliche Ministerriege

Berlin – In dieser Woche beginnen die Koalitionsverhandlungen von SPD, Grünen und FDP. Wer könnte die Ministerien besetzen, falls die „Ampel“ in Berlin unter Führung von SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz zustande kommt? Saskia Esken, Annalena Baerbock, Volker Wissing – wir stellen potenzielle Minister für verschiedene Ressorts vor. » **THEMA DES TAGES**

Waffenmeisterin im Fokus

Santa Fe – Nach dem von Schauspieler Alec Baldwin abgefeuerten tödlichen Schuss aus einer Requisitenwaffe bei einem Filmdreh in New Mexico in den USA sind viele Details weiter unklar. Mittlerweile konzentrieren sich die Ermittlungen vor allem auf die Waffenmeisterin, die für die Sicherheit der Requisitenwaffen verantwortlich war. » **BLICK IN DIE WELT**



Kreuzfahrtschiff „Aidacosma“ erreicht das offene Meer

Das neugebaute Kreuzfahrtschiff „Aidacosma“ hat die Überführung von der Meyer-Werft auf der Ems zur Nordsee problemlos gemeistert. Der Ozeanries

legte am Samstag die rund 40 Kilometer auf dem schmalen Fluss bis zum Emssperrwerk bei Gandersum sogar etwas schneller als geplant zurück, sagte

ein Werftspracher in Papenburg. Der Wasserstand sei gut gewesen und der Wind nach zuvor stürmischen Tagen abgeflaut.

FOTO: DPA

Kinderkliniken stark gefüllt

Zahl von Atemwegserkrankungen sehr hoch

Hannover – Trotz einer gestiegenen Zahl von kleinen Patienten mit Atemwegsinfekten sind Kinderkrankenhäuser in Hannover noch nicht überbelegt. Die Situation in der MHH-Kinderklinik sei derzeit nicht problematisch, sagte die Sprecherin der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Simone Corpus. Die Häufigkeit von Atemwegserkrankungen sei momentan allgemein sehr hoch.

Ob der aktuelle Trend weiter anhält oder ob es sich um eine verfrühte „Infektsaison“ handle, könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden, so Corpus. Experten zufolge holen Kinder im Moment Infekte nach, die sie vor einem Jahr wegen der coronabedingten Kita- und Schulschließungen nicht durchgemacht haben.

Auch das Kinder- und Jugendkrankenhaus Auf der Bult hat bereits sehr viele Kinder mit Infektionen mit dem Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV) aufgenommen. Gefährlich kann dieser Infekt der oberen Luftwege insbesondere für Frühgeborene sowie vorerkrankte Kin-



Wegen nachgeholter Infekte sind Kinderkliniken derzeit gut gefüllt.

FOTO: DPA

der im ersten Lebensjahr werden. Die Stationen seien gut ausgelastet, sagte Sprecher Björn-Oliver Bönsch. Sollten die Kapazitäten ausgeschöpft sein, werde man wie schon in vergangenen Jahren mit anderen Kinderkliniken zusammenarbeiten und im Bedarfsfall Patienten verlegen. „Für die Kinderkrankenhäuser ist die aktuelle Infektwelle neben der Corona-Pandemie sicherlich eine Herausforderung“, sagte der Sprecher.

Kinderkliniken in Nordrhein-Westfalen hatten eben-

falls von einer großen Zahl von Klinikenweisungen wegen Atemwegsinfekten berichtet, im Ruhrgebiet seien sogar viele Kliniken am Anschlag. Neue gesetzliche Verordnungen erschwerten die Versorgung der kleinen Patienten, kritisierte Bönsch. So müssten die Kliniken bei Überbelegung Strafe zahlen. „Das verstehen weder die Angehörigen noch unsere Mitarbeiter.“ Grundsätzlich müsse die Unterfinanzierung der Kindermedizin in den Kinderkrankenhäusern und damit

Corona-Lage stabil

Die Corona-Lage in Niedersachsen bleibt stabil. Die Hospitalisierungsinzidenz veränderte sich am Sonntag nicht. Allerdings stieg die Inzidenz von 53,8 auf 60,7. So viele registrierte Neuinfektionen binnen einer Woche je 100.000 Einwohner erfasste das Robert-Koch-Institut. Landesweit am höchsten war die Inzidenz im Landkreis Cloppenburg mit 184,2. Dort gab es einen Ausbruch in einem Schlachtbetrieb

dpa

die Schlechterstellung der Kinder und Jugendlichen auf hören.

Landesweit gibt es laut der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft etwa 1400 Betten im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin. Aufgrund des allgemein bestehenden Fachkräftemangels sei bei einem sehr hohen Patientenaufkommen grundsätzlich nicht auszuschließen, dass es auch im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin punktuell zu Engpässen kommen könne, hieß es.

dpa

Autokennzeichen bei Dieben beliebt

Bremen/Hannover – Ein bis zwei Autokennzeichen werden durchschnittlich jeden Tag in Bremen gestohlen. Laut einem Polizeisprecher sind im vergangenen Jahr 660 Diebstähle von Kfz-Kennzeichen gemeldet worden. Die Zahlen lägen damit auf dem gleichen Niveau wie in den Vorjahren. In Niedersachsen hingegen sei ein rückläufiger Trend erkennbar, sagte eine Sprecherin des Landeskriminalamts in Hannover. Im Jahr 2019 seien mehrere Tausend Kfz-Kennzeichen gestohlen worden, 2020 und 2021 nur noch wenige Tausend. Am stärksten betroffen seien Hannover, Osnabrück und Braunschweig. In den meisten Fällen würden mit den Kennzeichen Straftaten begangen.

dpa

Forderungen an „die Ampel“

Hannover/Salzgitter – Die IG Metall verlangt als Ergebnis der angelaufenen Koalitionsgespräche im Bund einen genauen Fahrplan für den klimagerechten Umbau der Industrie. Bei Aktionstagen in der kommenden Woche wollen Gewerkschafter und Beschäftigte auch bei Veranstaltungen im Nordwesten entsprechende Forderungen an SPD, Grüne und FDP formulieren. „Wir erwarten, dass abseits der Absichtserklärungen des Sondierungspapiers die Parteien zu konkreten Maßnahmen kommen“, erklärte der Bezirksleiter für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Thorsten Gröger in Hannover. Nötig seien „Investitionen in die Zukunft unserer Standorte“.

dpa

DIE KURIOSE NACHRICHT

Lieber in den Knast

Weil er das Zusammenleben mit seiner Ehefrau unter Hausarrest nicht mehr aushielt, hat ein Mann in Rom die Polizei gebeten, ihn stattdessen ins Gefängnis zu stecken. Der 30-jährige „war nicht mehr in der Lage, mit dem erzwungenen Zusammenleben mit seiner Frau zurechtzukommen“, teilte die italienische Polizei mit. Er flüchtete zu den Beamten. Der 30-Jährige war wegen Drogendelikten in Hausarrest.

afp

Feiern im Verborgenen

Polizei zeigt mehr Präsenz an den Treffpunkten

Hannover – Obwohl Diskotheken und Clubs wieder geöffnet haben, feiern und trinken viele junge Menschen im Norden am Wochenende immer noch draußen. Schon vor der Corona-Pandemie war in Hannover der Stadtteil Linden rund um die Limmerstraße ein beliebter Treffpunkt. Gruppen von jungen Menschen sind dort vor allem freitags und samstags unterwegs. Mitte September eskalierte in der Nacht zum Sonntag ein Streit – vier Männer wurden bei einem Messerangriff verletzt. Vor einer Woche soll ein 15-Jähriger versucht haben, eine junge Frau mit Haarspray und einem Feuerzeug anzuzünden. Eskaliert die Gewalt auf der Partymeile?

Die Polizei in Hannover nimmt nach eigenen Angaben jede Straftat sehr ernst, sieht aber keine Probleme bei der überwiegenden Mehrheit der Feiernden. Wenn sich sehr viele junge Menschen in den Nachtstunden am Wochenende in Linden aufhielten, entfielen die meisten Polizeieinsätze auf „Unordnungszustände und Ruhestörungen“, teilten die Beamten mit. Straftaten wie Raub, Bedrohung, Körperverletzungen oder Drogendelikte lägen demnach in dem Gebiet pro Monat im einstelligen beziehungsweise unteren zweistelligen Bereich. Derzeit lasse sich bei keinem Delikt eine steigende Tendenz feststel-

len, sagte ein Polizeisprecher.

Auch in Bremen waren im Spätsommer ausufernde Partys, Schlägereien und Raubtaten im Viertel und am Osterdeich bekanntgeworden. „Inzwischen ist es auch wetterbedingt ruhiger geworden“, sagte ein Polizeisprecher. Die verschiedenen Gruppen verteilten sich mehr, weil die Discos wieder offen seien.

Die Art und Weise von Straftaten würde sich dabei nicht unbedingt ändern, sie seien aber auffälliger und rückten wesentlich näher an Unbeteiligte heran, sagte der Landeschef der Gewerkschaft der Polizei Dietmar Schilff: „Die Menschen fühlen sich vor der eigenen Haustür nicht mehr sicher.“

dpa



Wer hat den schönsten Bart?

Rund 100 Männer – vornehmlich aus Süddeutschland – mit beeindruckender Gesichtsbehaarung waren am Samstag zur Bart-Olympiade und den Deutschen Meisterschaften der Bärte ins niederbayerische Eging am See gekommen. Eine Jury aus sieben Friseurmeistern und Barbieren kürte die besten Bärte in verschiedenen Wettbewerben.

FOTO: DPA

Zustellung:
(0800) 42 42 580



10043

4 90659 701505